

Hochwasser August 2005: Information des Matte-Leists an die Bevölkerung

Stand: 25. August 2005 (vormittags)

Wichtige Mitteilung:

Am Mittwoch, 24. August 2005 erteilte der zuständige Regierungsstatthalter von Bern der Polizei und den Rettungskräften den Auftrag, die Matte zu evakuieren. Er stützte sich dabei auch auf die Expertisen von Bauingenieuren, nach deren Ansicht der Einsturz einzelner Gebäude wegen der reissenden Strömung nicht mehr gänzlich ausgeschlossen werden kann. Diese Strömung verhindert denn auch die Erreichbarkeit einzelner Liegenschaften per Rettungsboot und macht den Einsatz von Helikoptern nötig. Dieser ist aber nachts unmöglich. Somit sind Hilfeleistungen in der Not stark erschwert, was den weiteren Verbleib in den Häusern ausschliesst.

Der Matte-Leist klärt nun ab, welche Auswirkungen diese Verfügung des Regierungsstatthalters auf die Wohnsituation der Mattebewohner in den nächsten Tagen hat.

Infotelefon:

Matte-Leist: 079 / 596 01 91

Stadtpolizei: 031 / 321 22 22

Infostand:

Mitglieder des Vorstandes des Matte-Leists stehen Ihnen beim Infopoint der Polizei beim Läuferplatz zur Verfügung. Hier können Sie direkt Ihre Anliegen vorbringen. Den Infopoint erreichen Sie am besten über den Nydeggstalden.

Post:

Bis auf weiteres wird sämtliche Post auf der Schanzenpost zurückbehalten. Postsendungen können dort abgeholt werden. Um Wartezeiten auf der Schanzenpost zu verhindern, vereinbaren Sie einen Termin unter 031 / 386 64 88 oder veranlassen Sie eine vorübergehende Umadressierung „Postlagernd Schanzenpost“ mit dem betreffenden Formular, erhältlich bei jeder Poststelle.

Für Paketsendungen melden Sie sich bitte bei Herrn Rüfli 079 / 214 82 32.

Sachversicherungen:

Wir raten Ihnen, sich so rasch wie möglich mit der nächsten Geschäftsstelle Ihrer Hausratsversicherung (für Fahrhabe wie Hausrat und Geschäftsinventar) und jener für die Kaskoversicherung (für Fahrzeuge) Kontakt aufzunehmen. Die Hausratsversicherungen bezahlen in der Regel die zusätzlichen Lebenshaltungskosten, die durch den Schadenfall entstehen (Unterkunft, Verpflegung auswärts während der Zeit, in der Sie nicht in Ihrer Wohnung leben können, etc.).

Wir raten Ihnen zudem, alle Quittungen von „Notkäufen“ und „Umtrieben“ aufzubewahren und für die Versicherungsabrechnung bereit zu halten.

Gebäudeversicherung:

Hauseigentümer melden Schäden am Gebäude bei der Gebäudeversicherung an. Deren Kundencenter ist über die Nummer 0800 666 999 erreichbar.

Miete:

Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Vermieter in Verbindung und regeln Sie die Bezahlung des Mietzinses einvernehmlich mit ihm. Für die Zeit, in der Ihre Mietlokalitäten unbenutzbar sind, haben Sie Anspruch auf eine entsprechende Herabsetzung des Mietzinses.

Arzt:

Die Praxis von Dr. Arnold Durrer, ist geschlossen. Er kann jedoch unter 079 / 412 25 86 erreicht werden. Beim Infostand steht Ihnen zudem die Sanitätspolizei zur Verfügung.

Psychologische Betreuung:

Matthias Suter, Pfarrer der Kirchgemeinde Nydegg steht Ihnen unter 031 / 332 20 40 oder 079 / 214 65 19 zur Verfügung.